

Zeitplan Mobilitätskongress 2025

- Orga Verwaltung
- Vergabeverfahren
- Orga Initiativen



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

	2024																																																		
	Januar				Februar				März				April				Mai				Juni				Juli				August				September				Oktober				November				Dezember						
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3
Orga Verwaltung																																																			
Mitzeichnung Beschluss																																																			
Vorbereitung Zuwendungsverfahren																																																			
Beschlussfassung am 8.5. bzw. 15.5.																																																			
Vergabe Unterstützung bürgersch. Projekte																																																			
Wettbewerb/Zuwendungsverfahren																																																			
Bewertung bürgerschaftliche Projekte																																																			
Vergabe Kongressorga/Öffentlichkeitsarbeit																																																			
Beschlusserstellung bürgersch. Projekte																																																			
Beschluss bürgersch. Initiativen																																																			

	2025																																																		
	Januar				Februar				März				April				Mai				Juni				Juli				August				September				Oktober				November				Dezember						
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3
Orga Verwaltung																																																			
Bescheide; Fristen, Rechtsmittel																																																			
Auszahlung an Initiativen																																																			
Umsetzungsvorbereitung Initiativen																																																			
Auftaktveranstaltung Initiativprojekte & Bürger*innentag																																																			
Laufzeit kleinere und mittlere Projekte																																																			
Großprojekt																																																			
Fachkongress																																																			



MÜNCHEN
UNTERWEGS

Datum:
Telefon
Telefax

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung, Prävention
Veranstaltungs- und
Versammlungsbüro (VVB)
KVR-I/232

Reflexion des Mobilitätskongresses 2023 und Ausblick auf den Mobilitätskongress 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12369

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.03.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

An das Mobilitätsreferat

Das Kreisverwaltungsreferat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und begrüßt die zeitliche Entflechtung des geplanten größeren Pilotprojekts aus der Bürgerschaft (Ziffer I.A.1., Seite 3) von der IAA. Aus Sicht des Kreisverwaltungsreferates besteht erst nach positiver Überprüfung aller notwendiger Antragsunterlagen Planungssicherheit für die Projekte.

Die Branddirektion bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorfeld und bittet weiterhin um Beteiligung auf Arbeitsebene bei den weiteren Schritten, um die Belange „Erreichbarkeit von Einsatzstellen“ und „Einhaltung der Hilfsfrist“ abstimmen zu können.

Es wird gebeten, diese Stellungnahme einzuarbeiten oder sie dem Beschluss beizufügen.


Dr. Sammüller-Gradl

Datum:
Telefon:
Telefax:

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Stadtplanung
PLAN-HAII-20V

Reflexion des Mobilitätskongresses 2023 und Ausblick auf den Mobilitätskongress 2025

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12369
Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.03.2024**

An das Mobilitätsreferat

Der vorliegende Beschlussentwurf wird seitens des PLAN mitgezeichnet.

Allgemeine Anmerkung seitens HA III:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung war bislang über Herrn Dr. Klamt in seiner damaligen Funktion als Schnittstelle der Referatsleitung PLAN SW für die Mobilitätsthemen an den Vorbereitungen der beiden bisherigen Mobilitätskongresse beteiligt. Herr Dr. Klamt wäre grundsätzlich auch nach Stellenwechsel PLAN HA III/3 bereit, in bewährter Form an entsprechenden referatsübergreifenden Vorbereitungen (Besprechung/Vorauswahl der bürgerschaftlichen Projekte) teilzunehmen, sofern dies seitens des Mobilitätsreferates gewünscht ist.

Zum 1. Absatz auf Seite 7 des Beschlussentwurfs:
Wurde PLAN zur Feedbackrunde eingeladen bzw. warum nicht?

Zum 1. Bulletpoint auf Seite 8 des Beschlussentwurfs:
Der Wunsch nach Begleitung der Projekte durch ein „verkehrsfachliches Ingenieurbüro“ ist nachvollziehbar. Da sich die meisten Projekte jedoch auf den Schwerpunkt „Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum“ fokussieren, wäre zu überlegen, ob bei einer zusätzlichen fachlichen Unterstützung nicht auch eine gestalterische / (landschafts-) architektur-spezifische Kompetenz hinzugezogen werden sollte.

Zum Passus „Abstimmung Referate / Dienststellen“ auf Seite 17 des Beschlussentwurfs:
Bitte „Planungsreferat“ durch „Referat für Stadtplanung und Bauordnung“ ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

Mitzeichnung der Beschlussvorlage**Reflexion des Mobilitätskongresses 2023 und Ausblick auf den Mobilitätskongress 2025**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12369

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.03.2024 (VB)

I. An das Mobilitätsreferat,

Die o.g. Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Das RAW bedankt sich, in 2023 in die Vorbereitungen des Mobilitätskongresses eingebunden worden zu sein und für die Möglichkeit, zu den Plänen für 2025 Stellung zu nehmen.

In 2025 soll der Kongress deutlicher als bisher von der IAA Mobility abgesetzt sein. Die Vorlage für 2025 behandelt selbst das Thema einer Verzahnung mit der IAA Mobility 2025 nicht mehr und setzt den Mobilitätskongress erst im November an. Das ist aus Sicht des RAW bedauerlich. Dies um so mehr, als die Vorlage vom Wunsch der Bürgerschaftlichen Projekte nach mehr medialer Aufmerksamkeit berichtet. Um diesem Wunsch entgegenzukommen, wird für 2025 ein Budget von 150 Tsd. Euro für Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.

Dem gegenüber steht die mediale Aufmerksamkeit der IAA Mobility in 2023 mit einer herausgehobenen, auch internationalen, Medienabdeckung und 83 Tsd. Besucher*innen allein auf dem Citizens Lab, dem Diskussionsforum der IAA Mobility (Zahlen zu den Besucher*innen des Kongresses und der Projekte nennt die Vorlage nicht). Aus Sicht des RAW ist es auch vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Stadt München bedauerlich, dass das Mobilitätsreferat die Verknüpfung mit der IAA Mobility ausschließt und die Potentiale, die sich dadurch ergäben, nicht hebt, sondern stattdessen auf eigene finanzielle Ressourcen der LHM zurückgreift, die an anderer Stelle fehlen.

Auch bei der Finanzierung der Vorbereitung des Kongresses mit 400.000 Euro sowie der Projektunterstützung der Bürgerschaftlichen Projekte mit 150.000 Euro könnten aus unserer Sicht Synergien gehoben und städtische Mittel eingespart werden. Das Angebot zur engen Verzahnung von Mobilitätskongress und IAA Mobility sowohl auf dem Citizens Lab als auch auf dem Messegelände (z.B. als möglichem Durchführungsort des Mobilitätskongresses) besteht seitens der Veranstalter weiterhin, weshalb das RAW nachhaltig dafür wirbt.

Für 2025 werden die Bürgerschaftlichen Projekte selbst mit einem auf 400.000 Euro angehobenen Budget ausgestattet und damit ggf. auch in der Anzahl ausgeweitet werden. Daneben soll ein eigenes Großprojekt mit 400.000 Euro Budget realisiert werden.

Aus Sicht des RAW muss eine ausgewogene Konzeption dieser Projekte folgende Aspekte zwingend berücksichtigen:

- Berücksichtigung der IAA Mobility, insbes. Ausschluss von Kollisionen bei den der IAA Mobility zur Verfügung gestellten Plätzen, Flächen oder Straßen während

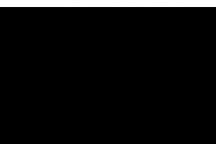
der Veranstaltung sowie des Auf- und Abbaus sowie Ausschluss von Behinderungen und möglicher negativer Auswirkungen auf den Ablauf der IAA Mobility 2025.

- Die Mobilitätsnutzer*innen des IV und ÖV sowie Betroffene (Handel, Mittelstand, Handwerk, Gastronomie, Verbände, Anwohner usw.) müssen ebenso bedacht werden wie das Spannungsfeld zwischen Mobilitätswende und weiterhin notwendiger individueller Mobilität.
- Zur Versorgung der Bürger*innen mit Waren, Gütern und Dienstleistungen (u.a. Handwerk) sowie zur Sicherstellung einer wohnortnahen Nahversorgung muss der Liefer- und Wirtschaftsverkehr sichergestellt sein. Die Aufrechterhaltung des ÖPNV, des Straßenverkehrs, die Erreichbarkeit von Firmen, Straßen und Stadtvierteln muss gewährleistet sein.
- Das neue Großprojekt wird in der Vorlage hinsichtlich Dimension und Auswirkungen nicht näher definiert. Das RAW weist vorsorglich darauf hin, dass die beiden vorgenannten Punkte insbesondere bei einem Großprojekt Geltung haben. Die Finanzierung eines Projektes im Umfang von 400.000 Euro mit negativen Auswirkungen kann in Zeiten knapper Kassen der Öffentlichkeit schwer vermittelt werden. Projekte wie das für 2023 abgelehnte „River Happening – autofreie Isar“ mit einer bis zu 6,8 km langen Sperrung der Isarparallele oder Pläne zur Sonnenstraße werden daher aus Sicht des RAW als kritisch bewertet, sofern sie o.g. Kriterien nicht erfüllen.
- Da sich die Projekte in 2023 auch mit den Themen Begrünung Bahnhofsviertel, Aufwertung von Plätzen, Erlebbarmachung klimaangepasster Plätze usw. beschäftigt haben, regt das RAW an, für 2025 aktiv auch aktuelle herausfordernde Platz- und Straßensituationen mit einzubeziehen bzw. für Projekte vorzuschlagen, zB Schützenstraße, und so Synergien zu heben.

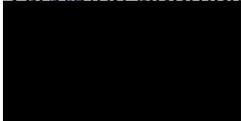
Das RAW bittet, diese Aspekte zu berücksichtigen sowie um weitere Beteiligung. Das RAW regt an, diesem Beschluss die bisherigen Kriterien zur Information des Stadtrates beizufügen.

Weiter bittet das RAW, auch die von den Auswirkungen betroffenen Verbände zu berücksichtigen. Dies insbesondere hinsichtlich des Großprojektes und bei der Vorlage zur dauerhaften Implementierung der Projekte. Das RAW bittet ebenfalls, hier eingebunden zu werden.

Das RAW bittet, diese Stellungnahme der Vorlage beizufügen.



Clemens Baumgärtner



Telefon: 089 233-27359

BAUREFERAT
Mitzeichnung
 -ohne Einwand-
 12.03.2024

Mobilitätsreferat
Strategie
Gesamtstrategie
 MOR-GB1.21

gez.

██████████
 ██████████

Reflexion des Mobilitätskongresses 2023 und Ausblick auf den Mobilitätskongress 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12369

Anlage: Zeitplan Mobilitätskongress 2025

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.03.2024 (VB) Öffentliche Sitzung

I.	Vortrag des Referenten	2
	A. Fachlicher Teil	2
	1. Anlass und Ziel des Beschlusses	2
	2. Erfahrungen mit dem Mobilitätskongress 2023	3
	3. Ausblick auf den Kongress 2025	9
	4. Zeitplan	11
	5. Vergaben und Beratungsleistungen	12
	6. Personalbedarf	16
	B. Darstellung der Kosten und der Finanzierung	17
	1. Kosten	17
	2. Finanzierung	18
	3. Abstimmung Referate / Dienststellen	18
	4. Anhörung des Bezirksausschusses	18
II.	Antrag des Referenten	20

Datum:
Telefon:
Telefax:

**Referat für Klima- und
Umweltschutz**
Sachgebiet Klimaneutrale
Antriebe
RKU-II-2

**Bitte um Mitzeichnung zum Beschluss „Reflexion des Mobilitätskongresses 2023 und
Ausblick auf den Mobilitätskongress 2025“**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12369

An das Mobilitätsreferat

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit E-Mail vom 06.03.2024 bat das Mobilitätsreferat um Mitzeichnung der o. g.
Sitzungsvorlage.

Das Referat für Klima- und Umweltschutz bedankt sich für die Erstellung und Zuleitung der o.
g. Vorlage und zeichnet diese mit.

Mit freundlichen Grüßen


Christine Kugler
Berufsmaßige Stadträtin

Datum: [REDACTED]
Telefon: [REDACTED]
Telefax: [REDACTED]

**Gleichstellungsstelle für
Frauen**
GSt

Reflexion des Mobilitätskongresses 2023 und Ausblick auf den Mobilitätskongress 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12369

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Text aus Stellungnahme 2021:

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet den Entwurf der Sitzungsvorlage mit. Nehmen Sie bitte folgende Stellungnahme in den Beschlusstext auf und fügen Sie sie als Anlage zur SV bei. Vielen Dank.

„Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die inhaltliche Einbindung bei der Entwicklung des letzten Mobilitätskongresses und unterstützt eine zeitliche Entzerrung der Kongressvorbereitung, die neben der Minimierung des work loads auch ermöglicht, von Beginn an die inhaltliche Arbeit in Bezug auf querschnittliche Verschränkung der Themen Mobilität, Nachhaltigkeit, Intersektionalität und Geschlechtergleichstellung zu vertiefen.

Wie auch in ihrer Stellungnahme in 2021 weist die Gleichstellungsstelle für Frauen darauf hin, bei allen den Kongress betreffenden Vergabeverfahren in der Leistungsbeschreibung, im Vergabeverfahren und in der vertraglichen Regelung den Nachweis einer erheblichen Genderkompetenz aller Auftragnehmerinnen, die geschlechtergerechte Perspektive in Planung, Themensetzung und Umsetzung des Kongresses festzuschreiben, sowie Geschlechtergleichstellung in der Medienarbeit zu platzieren. In diesem Zusammenhang stellt die Gleichstellungsstelle für Frauen fest, dass zu den Punkten 5.1., 5.2 und 5.3 der Sitzungsvorlage keine Aussagen zu geschlechterbezogenen oder anderen Relevanzen von Querschnittsthemen erwähnt sind.

Auch das Wettbewerbsverfahren zur Auswahl der Projekte und Mittelverteilung ist genderkompetent durchzuführen. Die Projekte-Auswahl sollte die Kriterien Geschlechtergleichstellung und Aufgriff geschlechterdifferenzierter Bedarfe beinhalten. Der beratende Arbeitskreis sollte geschlechterparitätisch besetzt sein und Genderexpertise vorhalten. Dies gilt auch für den stadtinternen Koordinierungskreis.“

Um Projekte verstetigen zu können, ist aus Sicht der Gleichstellungsstelle für Frauen nach der Projektzeit eine Evaluation und Reflektion durchzuführen, die die Projekteffektivität in Bezug auf Gleichstellung und Nachhaltigkeit prüft. Sie bittet darum, dies in die zu diesem Thema gesondert vorzulegende Beschlussvorlage aufzunehmen und ggf. weitere geschlechterbezogen antidiskriminierende und gleichstellungsorientierte Aspekte, die sich in der Praxis gezeigt haben, aufzunehmen.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen begrüßt es, mit dem Antragspunkt 2 des Referenten wieder in die Vorbereitung des Kongresses eingebunden zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Nuß
Gleichstellungsstelle für Frauen



Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München

Burgstr. 4 - 80331 München

seniorenbeirat.soz@muenchen.de

Tel. 089/233-21166

Fax. 089/233-25428

An das
Mobilitätsreferat
MOR-GL2

Mobilitätskongress 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12369

der Seniorenbeirat der LH München zeichnet mit dieser Stellungnahme o.g.
Beschlussvorlage mit.

Stellungnahme des Seniorenbeirats (SB) der LH München

1. Termin

Aufgrund der Erfahrungen 2021 und 2023 unterstützt der SB die zeitliche Entkoppelung des Mobilitätskongresses von der IAA. Selbst wenn 2023 bereits von einem parallelen Verlauf abgegangen wurde, wurde der Mobilitätskongress wegen der Nähe zur IAA unseres Erachtens in der Öffentlichkeit nicht gebührend wahrgenommen. Den Vorschlag, den Bürger*innentag im Juni/Juli stattfinden zu lassen sieht der SB wegen der Außenaktivitäten positiv, ebenso den November für den Fachkongress.

2. Bürger*innentag

Der SB konnte 2023 mit seinem Stand auf dem Schneckenplatz mit vielen Senior*innen in Kontakt kommen und über die für diese Altersgruppe spezifischen Probleme diskutieren. Aufgrund der guten Erfahrung plant der SB sich auch 2025 wieder mit einem Stand zu beteiligen. Die Idee der Veranstaltungselemente für verschiedene Bevölkerungsgruppen begrüßt der SB sehr, und legt Wert darauf, frühzeitig bei der Gestaltung der Senior*innenangebote einbezogen zu werden.

3. Fachkongress

Der SB erwartet, dass stets die besonderen Bedürfnisse der Senior*innen bei Vorträgen, Diskussionen und Workshops Berücksichtigung finden. Wichtige Themen sind die Verkehrssicherheit generell und insb. die Sicherheit im Fußverkehr einschließlich Rollstuhl- und Rollatornutzer*innen, Barrierefreiheit in all ihren Aspekten muss stets gewährleistet sein.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Es ist davon auszugehen, dass der Mobilitätskongress durch die zeitliche Entkoppelung von der IAA und die Lage außerhalb der Ferien mehr in den Blick der Öffentlichkeit gerät. Eine verstärkte Bewerbung hält der SB dennoch für erforderlich, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Auch wenn der SB 2023 an seinem Stand viele Senior*innen ansprechen konnte, gibt es hier noch ein erhebliches Potenzial. Es müssen insbesondere diejenigen erreicht werden, die nicht bereits aufgrund ihres Engagements auf dem Gebiet Mobilität sensibilisiert und aktiv sind. Auch sollte der Kreis der Organisationen, die sich mit einem Stand präsentieren erweitert werden.

Mit freundlichen Grüßen

München, den 12.03.2024



**Unterschrift:
Herr Dr. Reinhard Bauer
Vorsitzender Seniorenbeirat**

Von: [Redacted]
An: [Mitzeichnung Mobilitätsreferat](#)
Cc: [Redacted]
Betreff: AW: Bitte um Stellungnahme & Mitzeichnung I BV Mobilitätskongress 2025, 20-26 / V 12369 I Termin 05.03.2024
Datum: Dienstag, 27. Februar 2024 08:49:23
Anlagen: [image002.png](#)
[image005.jpg](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für die Einbindung zum Thema Mobilitätskongress 2025.

Die Beschlussvorlage wird durch unser Haus mitgezeichnet.

Wie in den letzten Jahren können wir bei Bedarf den Mobilitätskongress durch fachliche Beiträge unterstützen. Kommen Sie gerne auf uns zu.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted]
Bereichsleiter Konzeption
Leiter Consulting



Postfach 26 01 54, 80058 München
Thierschstraße 2, 80538 München
Haltestelle Isartor ([Anfahrt](#))

Tel.: [Redacted]
Web: mvv-muenchen.de
App: mvv-muenchen.de/app

[Redacted]

[Redacted]